

Das Bielefelder Palliativnetz lädt ein:

Ambulante Palliativversorgung von Menschen aus anderen Kulturen

am 24.4.2016
von 17:00 – 19:00 Uhr

im
Park- Inn Hotel
Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld

Wie viele andere Menschen fragen sich die Mitglieder des Bielefelder Palliativnetzes, ob sie den Bedürfnissen von Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund in der ambulanten palliativen Versorgung gerecht werden. Aus der Pflegeforschung wissen wir, dass dort die Versorgung dem nicht gerecht wird. Manchmal sind es aber auch Probleme im täglichen Handeln, in denen wir nicht wissen, ob wir bestimmte Situationen in der häuslichen Umgebung richtig einschätzen. Deshalb haben wir Fachleute eingeladen, um mit ihnen darüber zu diskutieren. Was müssen und können wir ändern.

Teilnehmer:

Dr. Ulrich Weller

Vorsitzender des Palliativnetzes Bielefeld

Dr. Solmaz Golsabahi-Broclawski

Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie

Mitglied im Vorstand des Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V.

Frau Silke Migala FU- Berlin

Freie Universität Berlin, Erziehungswissenschaft und Psychologie, Berlin, Deutschland
BMBF-Projekt der Versorgungsforschung PALQUALSUM über die Versorgungssituation russischsprachiger Migrantinnen am Lebensende

Herr Dr. Stephan Probst

Oberarzt der Palliativstation im städt. Krankenhaus Bielefeld
stellvertretender Vorsitzender der Jüdischen Kultusgemeinde »Beit Tikwa«

Moderation:

Barbara Kroll

Fachärztin für Allgemeinmedizin u. Palliativmedizin

Bei der Ärztekammer Westfalen Lippe werden Fortbildungspunkte beantragt.
Diese Veranstaltung wird nicht von der Pharmaindustrie gesponsert.